

Informationen der Grünen Liste Hirschberg

Newsletter #22

Fläche mit Zukunft – Bestehende Gewerbegebiete nachhaltig entwickeln

Bürgerentscheid 2021: Grüne Liste Hirschberg und OV Bündnis90/Die Grünen laden ein zur Online-Informationsveranstaltung am 19. Februar 2021

Für fast alle Städte und Gemeinden scheint es immer noch allzu verlockend in finanziell prekären Situationen auf massive Ausweitungen bebaubarer Flächen zurückzugreifen. Neue, größere, vermeintlich besser erschlossene Gewerbe- und Neubaugebiete gelten dabei als das letzte Mittel, strukturell defizitäre Kommunalkassen zu füllen. Das Ergebnis sind 4,8 ha (oder 7 Fußballfelder) überbaute oder versiegelte Fläche allein in Baden-Württemberg – jeden Tag! (siehe: Aktuelle Zahlen des Statistischen Landesamtes BW für 2019 unter www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/GebietFlaeche/GB-FV-LR.jsp)

Fast nie werden dabei die Kosten für die Allgemeinheit berechnet, die durch den Verlust von sauberer Luft und Biodiversität, die Beeinträchtigung von Oberflächengewässern und Grundwasser oder den Schwund von Böden als CO₂-Speicher und landwirtschaftlich nutzbaren Äckern entstehen – ganz zu schweigen von dem dauerhaften Zuwachs an Lärm und Verkehr, die bei einer Neuerschließung entstehen.

Der Ausweisung zusätzlicher Flächen in den Gemeinden stehen eine ganze Reihe alternativer Ansätze der Entwicklung von bestehenden Gewerbeflächen entgegen – etwa Schaffung interkommunaler Gewerbegebiete oder die Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz bereits genutzter und überbauter Flächen. Viele der möglichen Maßnahmen werden beispielhaft im jüngsten Report „Nachhaltige Entwicklung von Gewerbegebieten“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung aufgeführt. (siehe: Ergebnisbericht zum ExWoSt-Forschungsfeld, 5/2020 unter www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2020/nachhaltige-weiterentwicklung-gewerbegebiete.html?nn=1134604)

Es gibt in Deutschland eine ganze Reihe profilierter Expertinnen und Experten, die sich seit langer Zeit genau diesen Aspekten nachhaltiger und emissionsfreier Weiterentwicklung von Gewerbeflächen widmen. Eine davon ist die Betriebswirtin und Raumplanerin Veronika Wolf. Die Geschäftsführerin der Ratering Firma zero emissions GmbH berät deutschlandweit sehr erfolgreich Kommunen bei der umweltfreundlichen Entwicklung von Gewerbestandorten und ist u.a. Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Nachhaltige Industrie- und Gewerbegebiete (BUNIG).

Auf Einladung der Grünen Liste Hirschberg und des Hirschberger Ortsverbandes von Bündnis90/Die Grünen hält Veronika Wolf am Freitag, den 19. Februar 2021 einen Online-Vortrag zum Thema „Ansätze ressourceneffizienter und klimaneutraler Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“.

Vor dem Hintergrund des Hirschberger Bürgerentscheids am 14. März, bei dem es um die Erweiterung des bestehenden Hirschberger Gewerbeparks um weitere 10 ha freie Fläche geht, wird Frau Wolf das gängige Vorgehen vieler Kommunen, nämlich der Verknappung der finanziellen Spielräume in ihren Haushalten mit einer maximalen Ausbeutung verbliebender Bodenressourcen zu begeben, einer kritischen Betrachtung unterziehen.

Gegenstand des Vortrages wird es dabei vor allem sein, alternative Möglichkeiten der Gewerbeentwicklung im Bestand, der klimaneutralen Flächennutzung und der Optimierung bestehender innerörtlicher Ressourcen vorzustellen, die im besten Fall den zusätzlichen Verbrauch von Boden und Landschaft überflüssig machen und zugleich den Kommunen neue finanzielle Spielräume eröffnen. Veronika Wolf wird aus Ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung als Projektentwicklerin für Redevelopment hier einige gelungene Beispiele vorstellen, die außer ihrer Sicht auch auf Hirschberg übertragbar scheinen.

Natürlich können derzeit noch keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Daher können sich Interessierte auf der Konferenzplattform Zoom dem Vortrag zuhören oder mit Chat-Fragen in

die anschließende Diskussion einbringen. Wer der Veranstaltung nur zuhören möchte, der kann dies unter www.gruene-hirschberg.de tun. Die Hirschberger Grünen bitten, sich für eine Teilnahme per Zoom bis spätestens zum 18.2.2021 formlos mit Namen und E-Mail-Adresse unter info@gruene-liste-hirschberg.de anzumelden. Interessierte erhalten den Zoom-Zugangslink dann zugesendet.

Damit kurz zum Ablauf: Nach einer Anmoderation wird Frau Wolf einen 40 bis 45 minütigen Vortrag zum Thema halten. Anschließend stellt Ihr der Moderator einige kurze Verständnisfragen – möglicherweise auch solche, die vom Publikum per (schriftlichen) Chat gestellt wurden, und welche sie dann umgehend beantworten kann. Danach schlagen wir kurz die Brücke zum lokalen Thema, dem Bürgerentscheid. Die wichtigsten Argumente für die Ablehnung der Erweiterung wird Dr. Claudia Helmes, Mitglied der GLH-Gemeinderatsfraktion, in einem kurzen Frage und Antwort-Gespräch erläutern. Anschließend kann dann noch einmal das Publikum Fragen an die Referentin oder die Gemeinderätin im Chat formulieren. Dauer der Veranstaltung, max. zwei Stunden. Die gesamte Veranstaltung wird aufgezeichnet und ist anschließend auf der Webseite der Grünen Liste Hirschberg (www.gruene-liste-hirschberg.de) abrufbar.

Bericht von der 2. Biodiversitätskonferenz des Kreises Bergstraße

Das Großsachsener GLH-Mitglied Christine Bruni berichtete dem Vorstand der GLH von der 2. Biodiversitätskonferenz des hessischen Kreises Bergstraße, an der sie für die Grüne Liste Hirschberg am 16. Januar teilnahm.

150 Personen trafen sich zur Videokonferenz auf Einladung von Karsten Krug (Beigeordneter des Kreises Bergstraße) zum Thema „Biodiversität und Erhalt der Natur an der Bergstraße“. Die 1. Konferenz dieser Art hatte im Januar 2020 stattgefunden und brachte verschiedene Arbeitsgruppen hervor, deren Resultate nun präsentiert wurden.

Was ist Biodiversität?

Biodiversität umfasst genetische Vielfalt, Artenvielfalt und Vielfalt der Lebensräume. Gesunde Böden und Lebensräume sichern nicht nur unsere Existenz durch Trinkwasser, Nahrungsmittel und Insekten für die Landwirtschaft, sondern regulieren das Klima und bieten Raum für Erholung. Wir stehen vor einem dramatischen Artensterben, ein großes Risiko auch für uns Menschen. Wir dürfen nicht länger am eigenen Ast sägen!

Der Kreis Bergstraße bietet ein großes Potential, welches es Wert ist zu erhalten für die Zukunft unserer Kinder. Durch Partizipation und Engagement, sei es durch Fachkompetenz oder Ehrenamt, können wir gemeinsam viel erreichen.

Welche Arbeitsgruppen präsentierten ihre Ergebnisse?

Die Arbeitsgruppe „Biotopvernetzung“ berichtete über ihr konkretes Artenschutzprojekt zum Erhalt der Rebhuhn-Lebensräume. Dabei ist das Rebhuhn nur die „Zeigerart“, die für eine ganze Gemeinschaft von Lebewesen, insbesondere auch Insekten, Zeigerfunktion hat.

Das Schutzprojekt Steinkauz befasst sich mit dem Erhalt der Streuobstwiesen, denn Eulen brauchen freie Wiesen. Hier wird Steinkauzschutz mit Erhalt und Vermarktung der Produkte von Obstwiesen kombiniert.

Flächennutzung verschiedener Orte von 1950 bis heute kann mit dem NATUREG Register erfasst werden (<http://natureg.hessen.de/>). Dort werden alte Luftbilder mit der heutigen Lage verglichen. Der heutige Status quo ist erschreckend und es war traurig zu sehen, wie die natürlichen Obstbaumwiesen über die Jahre überbaut und versiegelt wurden, wie der Platz für Biodiversität immer weiter zerstört wurde.

Hessen möchte einen Landschaftspflegeverband gründen und hat eine Resolution zum Flächenschutz verfasst. Da kommunale Gremien entscheidend für eine nachhaltige Flächenkreislaufwirtschaft sind, wurde auch von einer unabhängigen Arbeitsgruppe ein Fragebogen an die Parteien verschickt. Diese Arbeitsgruppe möchte in Hessen diese Themen auf die Tagesordnung der dortigen Kommunalwahlen bringen, die, wie die Baden-Württembergischen Landtagswahlen, ebenfalls im März stattfinden.

Bürgermeister Fetzner regt interkommunale Zusammenarbeit an

Hirschberger Grüne: Öffnet ein großes Tor für nachhaltige Kommunalpolitik

Weinheims 1. Bürgermeister Torsten Fetzner ist es gelungen, innerhalb eines kurzen Grußwortes am 17. Januar beim digitalen Neujahrsempfang des Grünen Kreisverbandes Neckar-Bergstraße und des

Landtagsabgeordneten Uli Skerl eine überraschende Initiative zu platzieren. Sie könnte künftig eine nachhaltige Verbesserung der Dienstleistungen und der Zusammenarbeit der Gemeinden an der Bergstraße zur Folge haben.

Mehr Gemeinsamkeit vor dem Hintergrund der Klimakrise dringend notwendig

Fetzner unterbreitete den Nachbarkommunen entlang der Bergstraße das Angebot, gemeinsam über Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit nachzudenken. Sein erklärtes Ziel: Die Kosten senken. Dazu nannte er Beispiele wie Bauhof, Feuerwehr und Rechnungswesen. Mehr Gemeinsamkeit sei darüber hinaus dringend notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Bei der Umsetzung von kommunalen Klimaschutzkonzepten könnten die kleineren Schwestergemeinden vom Know-how Weinheims profitieren und müssten nicht weitreichende eigene Strukturen mit Personal aufbauen.

Diese Anregungen finden bei der Grünen Liste Hirschberg große Zustimmung. Schon seit geraumer Zeit steht die interkommunale Zusammenarbeit Hirschbergs mit den Nachbargemeinden auf der eigenen Agenda. Dabei ergeben sich aus Hirschberger Sicht weitere sehr wichtige Kooperationsfelder, etwa für Hirschberger Vereine im Kultur- und Sportbereich deren Aktivitäten durch eine interkommunale Vereinbarung bei der gemeinsamen Nutzung von Räumen mit den Kommunen Schriesheim, Heddesheim und Weinheim unterstützt werden könnten.

Verantwortung für die Entwicklung von Gewerbegebieten teilen – bestehende Flächen nutzen

Besonders wirksam könnte die interkommunale Zusammenarbeit aber vor allem im Bereich der Gewerbegebiete sein. Von der Konkurrenz der verschiedenen Standorte käme man dann zu einer Strategie des Ergänzens, wenn die Gemeinden ihre zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen zum gegenseitigen Nutzen von Unternehmen und Gemeinden gemeinsam verwalten. Das Angebot würde für die gewerblichen Nutzer größer und differenzierter werden, die Ausnutzung der Flächen höher und die Einnahmen an Gewerbesteuern trotzdem wachsen. Neue Gewerbegebiete und dann zwangsläufig folgende Bodenversiegelung könnten vermieden werden. Dies entlastet wiederum den notwendigen Finanzbedarf der Gemeinden, eine noch höhere Verschuldung wird vermieden.

Gleiches gilt auch für das Thema Verkehr – mit dem Radverkehr und dem ÖPNV, auch dort bedarf es in vielen Bereichen eines großräumigen Denkens. Für die Grüne Liste Hirschberg war damit die Initiative von Bürgermeister Fetzner ein wirklich gutes Signal aus dem Neujahrsempfang des Grünen Kreisverbandes.

Die Passage mit dem Grußwort von BM Tortsen Fetzener beim Neujahrsempfang Grüne Neckar-Bergstrasse auf YouTube: <https://youtu.be/Ld6BPAjVZxo?t=4081>

Blog "Gute Klimanachrichten" aus der Rhein-Neckar-Region gestartet

Wer sich für den Klimaschutz engagieren möchte, aber nicht so recht weiß wie oder man wer manchmal das Gefühl hat, die einzige Person zu sein, die sich für einen nachhaltigen Wandel auf unserer Erde einsetzt, an den richtet sich ein neues Angebot des Vereins Ökostadt Rhein-Neckar e.V. im Netz, das insbesondere für jüngere Menschen, Gleichgesinnte, Vorbilder und Ideen für ein persönliches Engagement in dem neuen **Blog "Gute Klimanachrichten"** unter <https://guteklimanachrichten.com> zusammenträgt. Die Bloggerin Dünya Yasavul-Bonk berichtet regelmäßig von positiven Klimabemühungen im Rhein-Neckar-Gebiet und gibt Ideen und Inspiration an die Hand, damit man von diesen Vorbildern lernen und vielleicht selber zu einem werden kann.

Termine

Freitag, 19. Februar 2021, 19 Uhr – Informationsveranstaltung Fläche mit Zukunft – Bestehende Gewerbegebiete nachhaltig entwickeln

Grüne Liste Hirschberg und OV Bündnis90/Die Grünen laden ein zum Online-Vortrag von Veronika Wolf, zero emission GmbH, Ratingen: „Ansätze ressourceneffizienter und klimaneutraler Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“, anschließend können Teilnehmer:innen Fragen zum Thema zum Bürgerentscheid und der Zukunft von Gewerbe in Hirschberg an Veronika Wolf und GLH-Gemeinderätin Dr. Claudia Helmes stellen. Moderation: Arndt Weidler

Freitag, 19.02.2021, 19 Uhr unter <https://us02web.zoom.us/> oder unter www.gruene-hirschberg.de

Sonntag, 14. März 2021, 8 bis 18 Uhr – Wahlen zum Landtag in Baden-Württemberg und Abstimmung zum Bürgerentscheid „Gewerbegebiet“

Die Hirschberger Bürger:innen stimmen heute über die künftige Zusammensetzung des Baden-Württembergischen Landtags ab. Der ehemalige Hirschberger Gemeinderat Uli Sckerl kandidiert noch einmal im hiesigen Wahlkreis für ein Landtagsmandat. Als Parlamentarischer Geschäftsführer und Innenpolitischer Sprecher von Bündnis90/Die Grünen unterstützt er derzeit die Arbeit von Ministerpräsident Winfried Kretschmann an sehr verantwortlicher Position. Für die Anliegen der Hirschberger Grünen ist Uli Sckerl in der Vergangenheit immer ein verlässlicher und engagierter Ansprechpartner gewesen, deswegen wünschen wir ihm auch diesmal wieder ein hervorragendes Ergebnis. Gleichzeitig werben wir bei der Abstimmung zum Bürgerentscheid für ein eindeutiges „JA“ zur Frage, ob der vom Gemeinderat gefasste Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Gewerbeparks um 10 ha zurückgenommen werden sollte. **GLH ruft dazu auf, bei den Landtagswahlen und beim Bürgerentscheid ökologisches Denken auf der ganzen Linie zu stärken!**

Mittwoch, 24. März 2021, 20 Uhr – Jahreshauptversammlung 2019 & 2020 der GLH

Auf Grund der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie musste die Jahreshauptversammlungen der Grünen Liste Hirschberg für die Jahre 2019 und 2020 schon mehrmals verschoben werden. Nun hoffen wir den Mitgliedern endlich in einer Präsenzveranstaltung Auskunft und Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen beiden Jahren geben zu können. Turnusgemäß stehen auch Neuwahlen für den Vorstand an, daher wünschen wir uns, dass die Veranstaltung für die etwa 50 Mitglieder und Gäste unter Berücksichtigung aller notwendigen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz in der Ehemaligen Synagoge nun endlich stattfinden kann.

Mittwoch, 24.03.2021, 20 Uhr, Ehemalige Synagoge Leutershausen, Mitglieder und interessierte Gäste werden um vorherige Anmeldung per E-Mail an kontakt@gruene-liste-hirschberg.de gebeten.

Mit grünen Grüßen

Der Vorstand der Grünen Liste Hirschberg

Dr. Claudia Schmiedeberg, Arndt Weidler, Susanne Alizadeh, Manju Ludwig und Thomas Herdner

Kontakt & Impressum für diesen Newsletter

Arndt Weidler
Beethovenstraße 4
69493 Hirschberg
06201 873656

kontakt@gruene-liste-hirschberg.de